

Act of its own legislature established church-controlled separate schools.

In 1890 the Manitoba Legislature abolished these separate schools after they had been in existence for many years.

In 1893 the Privy Council decided that the Province of Manitoba had the power to do what it did.

In 1896 the Conservative Party at Ottawa tried to force through the House of Commons an Act to compel Manitoba to re-establish church-controlled separate schools.

The Province of Manitoba and the whole Liberal Party opposed the conservative policy on the ground that the Dominion Parliament had no right to oppose the will of the people.

In Saskatchewan separate schools have not been forced on us. We have had such schools for 21 years and our new constitution provides merely for their continuance.

The people of Saskatchewan have not decided to abolish the few so called separate schools we now have.

All Provincial Righters are in favor of continuing them and our present system.

If the people ever decide to abolish separate schools and our provincial legislature passes an act for that purpose we will have a school issue such as they had in Manitoba provided the Dominion Government tries to compel us to re-establish separate schools against our wishes.

Electors don't be fooled!

Beware of Tory deception and Coercion!

(In deutscher Sprache).

Die Schulfrage in Manitoba und Saskatchewan.

Sie sind einander gar nicht gleich.

Die Provinz Manitoba hat durch einen Akt ihrer eigenen Legislatur von der Kirche kontrollierte Separatschulen geschaffen.

In 1890 hat die Manitoba Legislatur diese Separatschulen abgeschafft, nachdem sie seit vielen Jahren bestanden hatten.

In 1893 hat das Privy Council (gem. mit Kronrat in England) entschieden, daß die Provinz Manitoba die Befugnis hatte zu tun, was sie tat.

In 1896 hat die Conservative Partei zu Ottawa versucht einen Akt durch das Unterhaus durchzutreiben um Manitoba zu zwingen von der Kirche kontrollierte Separatschulen aufs neue zu gründen.

Die Provinz Manitoba und die ganze liberale Partei hat sich der konservativen Politik widersetzt aus dem Grunde, weil das Dominion Parlament keine F. H. habe, sich ein Willen des

Volkes zu widersetzen.

In Saskatchewan wurden die Separatschulen uns nicht aufgedrängt. Wir haben solche Schulen gehabt seit 21 Jahren und unsere neue Konstitution gewährleistet nur deren Fortdauer.

Das Volk von Saskatchewan hat nicht beschlossen, die paar sogenannten Separatschulen, die wir jetzt haben, abzuschaffen. Alle Provinzrechtler sind zu Gunsten der Beibehaltung derselben und unseres gegenwärtigen Systems.

Wenn das Volk jemals beschließen sollte, die Separatschulen abzuschaffen und unsere Provinzial Legislatur einen Akt zu diesem Zwecke passieren würde, dann würden wir denselben Schulkampf haben, wie Manitoba ihn hatte, vorausgesetzt die Dominion Regierung würde versuchen uns zu zwingen Separatschulen aufs neue zu gründen gegen unsere Wünsche.

Wähler laßt Euch nicht anführen! Hütet Euch vor Tory-Betrug und Zwang!

Kirchliches.

Guelph, Ont. In seinem 60. Lebensjahre starb hier kürzlich der hochw. Eugene Gaire S.J. nach einer langwierigen Krankheit. Er war ein geborener Franzose.

Atchison, Kas. Der hochw. Herr Abi hat eine Reihe von Vereinigungen unter den Patres, die in hiesiger Umgegend wirken, angeordnet. Der hochw. P. Chrillus Bayer wird von Seneca nach St. Benedict, P. Fabian von Effingham nach Seneca versetzt. P. Alphonsus geht von der Abtei nach Effingham. P. Ignatius wird die Mission in Doniphan, P. Martin jene in White Cloud versehen.

Washington, D. C. Frau Bellamy Sterer hat zum Fonds der Katholischen Universität 10,000 Dol. beigelegt. Der hochw. Erzbischof Patrick J. Ryan von Philadelphia schenkte einen Betrag von 100 Dol. um die für die Sammlung der Publikationen fremder gelehrter Gesellschaften nötige Summe zu vervollständigen.

St. Louis, Mo. Hier wurde kürzlich die vom hochw. Herrn Rothensteiner neu erbaute Kirche zum Hl. Geist vom hochw. Erzbischof Glennen unter Teilnahme des hochw. Bischofs A. F. Schinner und einer großen Anzahl Priester feierlich eingeweiht.

Ein Wort für Hotelbesitzer.

Hotelbesitzer sollten nur solche Dienstleute anstellen und halten, von deren tadellosem Charakter und ehrenhaften Benehmen sie überzeugt sind. Die Angestellten sollten nicht nur selbst nicht fluchen und schwören, sondern vielmehr diese abscheuliche Angewohnheit des Fluchs

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

gute kath. Bücher

erschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alten Bücher, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet ins kleine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Extrazahlung von

nur 25 Cents

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weißem Celluloid-Einband mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In Zm. Elanzleder mit Blindprägung gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Fremde. Gebunden in schwarzem Hagrinierleder mit Goldprägung Runderücken und Rotgoldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Eines der folgenden prächtigen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

nur 50 Cents

Prämie No. 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattierte Lederband mit Gold- und Farbenprägung, Runderücken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Bräutleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Witz. Vier. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindprägung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem echter Perlmutter mit Perlmutterkrenz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Bräutleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Absenden geweiht und mit den päpstlichen Ablässen sowie mit dem Brigittenablaß versehen werden.

Das folgende prächtige Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlen portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Gossines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtäglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuche und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Bei Einlieferung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrage einsenden. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im Voraus zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muß für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlen und die betreffenden Extrazahlungen machen.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

Man adressiere

St. Peters Bote

Münster, East.